

Cüppers-Preis

Mit dem Cüppers-Gedenkpreis ehrt das Redaktionsgremium des BOD alle 4 Jahre eine Kollegin und erinnert damit gleichzeitig an das Vermächtnis von Prof. Cüppers.

In diesem Jahr möchten wir eine Kollegin ehren, die in unserem Berufsverband als dynamische Vorreiterin in der interprofessionellen Zusammenarbeit gilt. Eine Kollegin, die ihre Meinung offen, mutig und klar vertritt. Eine Kollegin, die für die Anerkennung des Berufsbildes der Orthoptistin kämpft. Eine Kollegin, die auch nach 30 Jahren im Beruf über ein ungebrochenes/unermüdliches Engagement verfügt.

Im Namen des Redaktionsgremiums gratuliere ich sehr herzlich zu dieser Auszeichnung: Elke van Alen

Frau van Alen ist Gründungsmitglied und Projektleiterin des „Netzwerk Kindertherapie“ in Hamburg-West. Was kann man sich darunter vorstellen? Seit inzwischen 16 Jahren treffen sich einmal im Monat bis zu 25 Therapeuten, darunter Logopäden, Kinder- und Jugendpsychiater, Hebammen, Ergo- Physio- und Lerntherapeuten und tauschen sich über schwierige Fragestellungen interdisziplinär aus. Es ist ein ständiges voneinander und miteinander lernen unter dem Motto des Netzwerks „ich sehe was, was du nicht siehst.“ Die Therapeuten beraten Eltern, organisieren Tagungen und haben gemeinsam den „Entwicklungs kalender“ erarbeitet. Dieser dient den Eltern mit Meilen- und Stolpersteinen als Orientierung bei der Einschätzung der motorischen, sprachlichen, emotionalen und visuellen Entwicklung ihres Kindes.

Die Zusammenarbeit mit den Therapeuten aus anderen Berufsgruppen war für Frau van Alen der Anstoß, sich näher mit dem Thema „visuelle Verarbeitung und Wahrnehmung“ auseinander zu setzen. Ihre Erfahrungen mit diesem Thema hat sie mit einer universitären Fortbildung an der TU Dortmund 2012 vertieft.

Den Ansporn für ihr Engagement zieht sie aus der täglichen Arbeit mit ihren kleinen Patienten. Kein Tag ist gleich, jedes Kind ist anders. Der Wechsel zwischen teils spielerischer Untersuchung und fachlicher Kompetenz macht die Arbeit interessant.

Als norddeutsche Kollegin möchte ich hier auch unbedingt erwähnen, dass Frau van Alen über 10 Jahre die Regionalleitung für Hamburg und Schleswig-Holstein inne hatte und über sieben Jahre das PR-Team mitgeprägt hat. Auf Ihre Anregung wird den Orthoptik-Schülerinnen am UKE seit einigen Jahren über Patenschaften eine Praktikumswoche in der Praxis ermöglicht.

Ihr langjähriges berufspolitisches Interesse findet eine Fortsetzung bei ZipT. Das ist ein interprofessioneller Zusammenschluss von motivierten Therapeuten aus ganz Deutschland mit dem Ziel die Zusammenarbeit der Therapieberufe zu stärken und voranzubringen. Hier arbeitet sie im Zukunftsrat und koordiniert verschiedene Arbeitsgruppen. Vor kurzem konnten auch alle BOD-Mitglieder an einer von ZipT initiierten Online-Umfrage zur Situationsanalyse interdisziplinärer Netzwerke teilzunehmen. Dabei geht es um eine stärkere Wahrnehmung der Berufe gegenseitig und somit auch um eine bessere Versorgung der Patienten.

Liebe Elke, ein ganz großes DANKESCHÖN für deine großartige ehrenamtliche Arbeit im Namen des BODs. Wir wünschen dir weiterhin viel Erfolg und Energie für alle zukünftigen Projekte.

Abschließen möchte ich meine Laudatio an Elke mit einem Zitat von Victor Hugo.
„Nichts in der Welt ist stärker als eine Idee, deren Zeit gekommen ist.“

Mit Freude gehalten am 19.11.2016 anlässlich der Jahrestagung in Berlin zur Verleihung des Cüppers Preises

Maren Fehm
Redaktionsteam